



Thema des
mittleren Teils:

**Armee-
seel-
sorger**

Pfarrblatt Altendorf

Juli/August 2013 Nr. 7/8
82. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Gut ausgerüstet?

«Ich bin für die Ferien gut ausgerüstet!» Was nehmen Sie mit, um das sagen zu können? Die Liste fällt ganz unterschiedlich aus, je nach Art und Dauer dieser besonderen Zeit. Sehr oft landet aber ein Fotoapparat irgendwo im Gepäck. Wer keine Ferien machen kann – warum auch immer – braucht vielleicht keinen Fotoapparat. Oder doch?



Angenehme und erfrischende Begegnungen und Erfahrungen halten wir gerne fest. Es könnte ja sein, dass wir daraus etwas lernen können. Niemand braucht bei dem stehen zu bleiben, was einmal war, aber jetzt einfach nicht mehr möglich ist. Gerne aber erinnert sich der Mensch mit Gegenständen oder Bildern an Erlebnisse, die prägend nachwirken. Früher wurden diese Aufnahmen in Fotoalben zusammengestellt, heute sind es eher Fotobücher. An andern Orten sind Bilder von besonders wichtigen Tagen im Leben oder von kürzeren oder längeren Ferienfahrten elektronisch gespeichert und können weiter bearbeitet werden. Jemand hat eine Auswahl solcher Bilder auf seinem Computer zuhause und am Arbeitsplatz festgehalten und wählt je nach Zeit und Umständen ein Hintergrundbild aus. **Gut ausgerüstet ist, wer seine Eindrücke auf irgendeinem Weg festhalten kann.**

Mit einer längeren Reise gönnt sich jemand nach jahrelanger harter Berufsarbeit eine Auszeit. Auf elektronischem Weg erfahren die Angehörigen zuhause viel Spannendes von der Tochter mit ihrem Mann. Das ist geteilte Freude auf ganz moderne Art. Selbstverständlich gehören zu diesen Nachrichten auch entsprechende Bilder. Auch von einer kürzeren Ferienzeit oder sogar vom Alltagsleben zuhause gibt es vieles festzuhalten und unter Umständen auch weiterzuleiten, mitzuteilen. **Noch besser ausgerüstet ist jemand, der seine Erfahrungen nicht nur festhalten, sondern auch weitergeben kann.**



Auch ohne moderne Kamera und vielseitig eingesetzte Technik gibt es Wege, um Erlebnisse und Stimmungen festzuhalten und mitzuteilen. Unterschätzen wir sie nicht!

Ob zuhause oder irgendwo unterwegs gut ausgerüstet – allen wünscht eine spannende gesunde Zeit

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69 Monika Fleischmann Telefon 055 440 13 78 Corinne Mäder Telefon 055 442 74 84
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

Juli 2013

Vom Samstag, 29. Juni bis Sonntag, 28. Juli
Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller

1. Montag

2. Di Maria Heimsuchung

8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

3. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

4. Do Elisabeth

8.00 oek. Schüलगottesdienst
(3./4. Kl.), s.D

5. Freitag

8.00 oek. Schüलगottesdienst
(5./6. Kl.), s.D
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

6. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B

7. 14. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
11.30 Eucharistiefeier Alp Chlos, s.D

Spenden für Seelsorger-Ausbildung
(3. Bildungsweg)

8. Montag

9. Dienstag

8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

Ab 10. Juli bis und mit 08. August feiern wir die Gottesdienste auch am Mittwoch und Donnerstag im Engelhof.

10. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

11. Do Benedikt

9.00 Eucharistiefeier

12. Freitag

18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

13. Samstag

18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier

14. 15. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier

Spenden für die Aufgaben
der Bischofskonferenz

15. Montag

16. Dienstag

8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

17. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier



August 2013

- 18. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier
- 19. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 20. Sa **Margareta****
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 21. 16. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
- Spenden für Seelsorgehilfswerk
Kt. Schwyz
- 22. Mo **Maria Magdalena****
- 23. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 24. Mi **Christopherus****
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier
- 25. Do **Jakobus, Apostel****
9.00 Eucharistiefeier
- 26. Fr **Joachim und Anna****
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 27. Samstag**
18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier
- 28. 17. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
- Spenden für Pro Filia, Zentralschweiz
- 29. Montag**
- 30. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 31. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz
9.30 Eucharistiefeier

- 1. Donnerstag**
9.30 Eucharistiefeier, s.D
- 2. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr
- 3. Samstag**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 4. 8. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
- Spenden für Studentenpatronat
Ausserschwyz/Glarus
- 5. Montag**
- 6. Di **Verklärung des Herrn****
8.55 Rosenkranz
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 7. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier
- 8. Do **Dominikus****
9.00 Eucharistiefeier
- 9. Fr **Edith Stein****
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
- 10. Sa **Laurentius****
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Eucharistiefeier, s.B
- 11. 19. Sonntag im Jahreskreis**
9.30 Eucharistiefeier
10.30 Tauffeier
- Spenden für MIVA
(Missions-Verkehrs-Aktion)
- 12. Montag**

13. Dienstag

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

14. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

15. Do Maria Himmelfahrt

- 8.30 Eucharistiefeier
- 11.15 Gueteregg, s.D

Spenden für Rumänien-Direkthilfe
(Lydia und Hans Wichert)

16. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

17. Samstag

- 11.00 Salesan Gottesdienst
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

18. 20. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 11.30 Gottesdienst beim Stöcklichrüz,
s.D

Spenden für Rumänien-Direkthilfe
(Lydia und Hans Wichert)

19. Montag**20. Dienstag**

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

21. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

22. Do Maria Königin

- 8.00 ökum. Schüलगottesdienst
(3./4. Klasse), s.D

23. Freitag

- 8.00 ökum. Schüलगottesdienst
(5./6. Klasse), s.D
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

24. Sa Bartholomäus, Apostel

- 14.15 Trauung in der Kirche:
Lidia und Carlos Deza-Galati
- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier

25. 21. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim

Spenden für die Arbeit der Caritas Schweiz

26. Montag**27. Di Monika**

- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)

28. Mi Augustinus, Bischof

- 8.25 Rosenkranz,
anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

**29. Donnerstag**

- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

30. Freitag

- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

31. Samstag

- 18.30 Beichtgelegenheit
- 19.00 Eucharistiefeier, s.B

September**1. 22. Sonntag im Jahreskreis**

- 8.30 Eucharistiefeier
Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier
- 11.00 Tauffeier

Spenden für Aufgaben des Bistums

B Wir gedenken

Freitag, 5. Juli, 19.30 Uhr:

Gustav Knobel-Marty
Alexander und Maria Knobel-Oetiker

Samstag, 6. Juli, 19.00 Uhr:

Ernst und Hedwig Marty-Steiner /
Alfred Hutter-Kaneko / August Marty-Züger /
Franz und Frieda Röthlin-Marty

Samstag, 20. Juli, 19.00 Uhr:

Anton und Marie Knobel-Ochsner

Samstag, 3. August, 19.00 Uhr:

Alfons und Agnes Keller-Fässler /
Alfred und Josefina Fuchs-Züger und Tochter
Hedy Alois Züger-Kägi / Alois Laube-Mächler

Samstag, 10. August, 19.00 Uhr:

Emil und Anna Wichert-Züger

Samstag, 17. August, 19.00 Uhr:

Christian Briker / Meinrad Steinauer
Adolf und Rosa Züger-Vollenweider

Freitag, 23. August, 19.30 Uhr:

1. Jahrtag: Rosmarie Noser-Beeler

Freitag, 30. August, 19.30 Uhr:

Karl und Josefine Züger-Eiholzer
Gertrud Keller-Buner

Samstag, 31. August, 19.00 Uhr:

Anna Fleischmann / Johann und Aloisia
Fleischmann-Fleischmann /
Gottlieb Fleischmann-Lacher /
Meinrad und Anna Fleischmann-Schnyder /
Gertrud Kretz / Marie Louisa Knobel /
Anna Oberlin / Fridolin Fleischmann-Betschart



C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe
wurden in die Gemeinschaft
des Glaubens aufgenommen:**

Am 19. Mai: Luna Sofia Hernández Olave,
geboren 29. März 2012, Tochter des Miguel
Angel Hernández Olave und der Raphaela
Kümin Hernández Olave, Chällenstrasse 13,
Altendorf

Am 25. Mai: Noemi Lang,
geboren 15. September 2012,
Tochter des Pascal und der Petra Lang,
Glarnerstrasse 63, Siebnen

Am 26. Mai: Julia Nina Wasescha,
geboren 17. Januar 2013, Tochter des Hans
Jürg und der Nathaliya Wasescha-Krolevets,
Wigärtli 8, Altendorf

Am 9. Juni: Robin Cyrill Rüeegger,
geboren 7. März 2013, Sohn des Steven
Rüeegger und der Franziska Züger Rüeegger,
Berninastrasse 11, Zürich

Am 16. Juni: Ramon Keller,
geboren 10. Januar 2013, Sohn des Marco
und der Cécile Keller, Oberdorfstr. 5, Altendorf

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern
Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene

Am 22. Mai starb in Lachen:
Klara Zehnder-Lacher, Chlosstrasse 6,
geboren am 03. Oktober 1951,
bestattet am 31. Mai 2013 in Altendorf

Am 24. Mai starb in Uznach:
Bertha Steinegger-Tremp, Bilstenstrasse 1,
geboren am 06. September 1929,
bestattet am 06. Juni 2013 in Altendorf

Am 29. Mai starb in Zürich:
Bruno Betschart, Bilstenstrasse 41,
geboren am 28. August 1960,
bestattet am 08. Juni 2013 in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und
in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Ange-
hörigen sprechen wir unser herzliches Beileid
aus.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

D Wir kommen zusammen

4./5. Juli: Vieles ist Geschenk, was wir längst als selbstverständlich anschauen. Dazu gehört auch das Lernen an unseren Schulen. Das soll den Kindern und mitfeiernden Erwachsenen wieder bewusst werden, wenn wir das **Schuljahr in der Kirche abschliessen**. Zum Danken gibt es immer genug Grund. Auch die Bitte um Gottes Schutz für die kommenden Ferienwochen soll in diesen ökumenischen Feiern Platz haben.



5. Juli: Nach dem ersten Beichtgespräch mit den 2. Klässlern feiern wir ein Versöhnungsfest auf dem Kirchenplatz.



7. Juli: Gott, begleite du alles menschliche Planen und Schaffen mit deinem Segen. Zum immer aktuellen Dank für die reichen Möglichkeiten des Lebens gehört bei der Messfeier um 11.30 Uhr auf der **Alp Chlos** bestimmt diese Bitte.

Nach dem Gottesdienst können alle Getränke, Verpflegung und passende Musik geniessen – hoffentlich bei sommerlichem Wetter



Am **Dienstag, 9. Juli**, treffen sich die daheimgebliebenen Frauen um **19.30 Uhr** beim Parkplatz vis-à-vis vom Engelhof. Das Rahmenprogramm hängt vom Wetter ab. Wichtig ist das gemütliche Miteinander! Wir freuen uns auf viele aufgestellte Frauen!



20. bis 27. Juli: In dieser Zeit sind die jungen Leute unserer **Ministrantenschar im Lager in Oberdiesbach BE** unterwegs. Gut ausgerüstet werden sie mit ihren Velos die Gegend erkundenschaften und die Freiheit geniessen. Alle von der Lagerleitung und bewährte Frauen in der Küche sorgen zusammen mit den Kindern sicher für eine gute Stimmung.

Mit dem Dank für die Arbeit im Lager verbinde ich einen Ferienwunsch: Gnüssed d'Freiheit und d'Villfalt vom Läbe! Chömed gesund und zfride wieder hei!

1. August: Wie jedes einzelne Menschenleben, steht auch das Zusammenleben so verschiedener Menschen in unserem Land vor immer neuen Herausforderungen. Werden wir ihnen gerecht? Auch in der **Eucharistiefeyer am Nationalfeiertag** um 9.30 Uhr gehören Fragen, Dank und Bitte eng zusammen. Sind Sie auch dabei?



15. August: Wie gewohnt feiern wir an diesem Muttergottestag um 9.30 Uhr die Eucharistie. Am Schluss werden Kräuter und Blumen gesegnet.

Die Kapelle auf **Gueteregg** gehört der Familie Schönbächler. Die **Messfeier um 11.15 Uhr** lässt sich gut mit einer Wanderung oder Velotour verbinden. Wer hungrig oder durstig ist und auch gerne volkstümliche Musik hört, ist da sicher am rechten Ort. Wenn das Wetter mitmacht, können alle auch die Aussicht geniessen.



18. August: Der erste Sonntag nach den Sommerferien ist für unseren Männerchor ein besonderer Tag. Auf irgendeinem Weg landen die Sänger und ihre Angehörigen rechtzeitig beim **Stöcklichrüz**, wo um 11.30 Uhr ein Berggottesdienst beginnt. Zu diesem Anlass sind alle eingeladen. Näheres dazu steht sicher in der lokalen Zeitung.



Kleinere und grössere Händler treffen sich am **Mittwoch, 21. August**, ab 14.00 Uhr zum **Kinderflohmarkt** in der Pausenhalle des Schulhauses. Während die Kinder ihre alten Spielsachen an andere Kinder oder Erwachsene verkaufen können, lädt die Kaffeestube des Familientreffs Jung und Alt zum Verweilen ein.



22./23. August: Am 12. August beginnt das neue Schuljahr. Nach den ersten Lernschritten wollen wir im **ökumenischen Schulgottesdienst ein Zeichen setzen**: Grosse Gott, begleite du das Lernen und Lehren aller kleineren und grösseren Menschen, ob im Schulhaus oder in der Familie. Ohne deinen Segen bauen wir das Haus unseres Lebens auf Sand.

Die **Schulgottesdienste** für die **3. und 6. Klasse** bleiben unverändert. Wir treffen uns

jeden Dienstag um 15.15 Uhr. In der 3. Klasse bereiten sich die Kinder auf die erste Kommunion und in der 6. Klasse auf die Firmung vor. Darum ist diese besondere Form der Glaubenserfahrung ganz wichtig.

Die **Fünftklässler** haben ihren Schulgottesdienst weiterhin am Montag um 15.15 Uhr und die **Kinder der 4. Klasse** zur gleichen Zeit am Donnerstag, nicht mehr so oft wie im vergangenen Schuljahr. So kommt der schulische Religionsunterricht nicht zu kurz.

Für die grosse Arbeit im Religionsunterricht möchte ich unseren **Katechetinnen** Monika Fleischmann, Corinne Mäder, Tina Mariño, Irmgard Vollenweider und Regula Schmid auch hier wieder einmal aufrichtig danken. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung und das Interesse der Eltern an ihrer Aufgabe.



Der nächste Winter kommt bestimmt! Warum nicht schon jetzt einen warmen Pulli stricken? Am **Mittwoch, 28. August** ab 9.00 Uhr klappern in Engelhof wieder die Nadeln, der Familientreff lädt zu einem weiteren Strickkafi ein!



Nach einer kurzen Sommerpause beginnen am **Donnerstag, 29. August**, wieder die monatlichen **Jassnachmittage** im Engelhof. Um 12.00 Uhr wird ein feines Zmittag aus der Engelhof-Küche serviert, Anmeldungen bis Dienstag, 27. August bitte direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00. Gejasst wird ab 13.00 Uhr. Auf viele aufgestellte Jasser freuen sich die Frauengemeinschaft sowie das Team vom Engelhof.



Voranzeigen:

01. September:
Familiengottesdienst der 1. Klässler

08. September: Michaelsfest und Namenstag unserer Kirche und Pfarrei. Einweihung des neuen Pfarreiheims.

15. September: Bettag / Erntedank / «Sufi»

28.9. bis 5.10.: Herbstlager Jubla

E Wir teilen

Mai 2013

Lagerkassen Mini und Jubla:	880.—
Frauengemeinschaft Altendorf	455.80
Benediktiner-Mission Uznach	390.—
Beerdigung: Spitex Point	858.40
Opferkerzen	1 100.—
Antonius	318.60
Priesterseminar St. Luzi, Chur	1 056.60
Total Mai	8 059.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!



Seit vielen Jahren setzt sich die Frauengemeinschaft für unsere Gemeinde ein. Verschiedene Anlässe für Jung und Alt werden organisiert. Daneben engagiert sich der Verein auch mit religiösen Veranstaltungen, wie speziellen Frauenmessen, Maiandacht, Adventsfeier und Rorate.

Im Namen des Vorstandes der Frauengemeinschaft danken wir allen Gottensdienstbesuchern und Besucherinnen für das Kirchenopfer vom Muttertag von Fr. 455.80. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Karin Weber, Präsidentin
 Gabriela Zehnder, Kassierin



BASSOTU dankt

Ein ganz herzliches Dankeschön allen lieben Spenderinnen und Spendern für die grosszügigen Spenden von 990.– Franken, anlässlich der Kirchenopfer vom 27./28. April 2013 zu Gunsten unserer Stiftung. Dieses Geld wird für verschiedene Einsätze unserer Arbeit in Tanzania eingesetzt, sei es im schulischen, medizinischen oder baulichen Bereich. Ich bedanke mich auch im Namen dieser Menschen die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Ein Dankeschön an Herr Pfarrer Hermann Bruhin, der uns jedes Jahr die Möglichkeit offen hält, unserem Werk auf diese Weise die notwendigen finanziellen Mittel zukommen zu lassen. Vielen Dank.

Alois Bruhin, Präsident

F Wir dürfen wissen



Ferien beim Pfarramt

Vom **29. Juni bis 29. Juli** genieße ich eine ausgiebige Sommerpause. Das ist möglich, weil Albin Keller in seinem Kalender der Heimatpfarrei Altendorf einen ganz besonderen Platz gibt. Sie erreichen ihn wie gewohnt unter Telefon 055 442 13 49. Eine kurze Mitteilung auf dem Telefonbeantworter sichert einen raschen Rückruf.

Albin, ich danke dir, dass du wieder zu uns kommst und wünsche dir nach deinem Einsatz bei uns auch während des Schuljahres eine ausgedehnte stärkende Zeit des Genießens mit befreundeten Menschen.

Natürlich hat auch **Regula Schmid** eine gehörige Pause mehr als verdient. Sie ist vom 20. Juli bis 3. August nicht im Büro oder Pfarreiheim unterwegs.

Unser Sigris **Markus Ruoss** schaltet vom 20. Juli bis 11. August auf Ferientakt und wird von **Tina Marino** oder **Hulda Rauchenstein** vertreten.

Gottesdienstordnung im Sommer

Durch glückliche Umstände bekommt die Pfarrei Lachen dieses Jahr eine eigene Ferienvertretung. Somit bleiben bei uns **alle Gottesdienstzeiten unverändert**. Kurzfristige Änderungen werden bei den Gottesdiensten oder im Anschlagkasten bekannt gemacht.

Einweihung des Pfarreiheims am 8. September

Nachdem zu Beginn der Sommerferien die neuen Räume fertig eingerichtet wurden, kann sich das Leben darin jetzt so richtig entfalten. Wir dürfen uns freuen – auch auf das Pfarreifest, das wir dieses Jahr am Altendorfer Michaelstag feiern werden.

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert



Wir treffen uns an folgenden Daten im Juli / August 2013

Wo: Dorfzentrum, jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 05. Juli Sommerbummel
Freitag, 16. August
Freitag, 23. August

Chorliteratur:

Spezialprogramm zur Einweihung des neuen Pfarreiheims am St. Michaelsfest, 8. September.

Besonderes:

Samstag/Sonntag 31. August/1. September:
Stimmbildungswochenende
mit dem Ehepaar R. und S. Mory

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Einsendeschluss für das September-Pfarrblatt ist der 2. August. Danke!

«Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!»



Der Heilige Geist ist der wahre Motor der Evangelisierung und Verkündigung. In der Katechese bei einer Generalaudienz Ende Mai ging es Papst Franziskus um die Kirche und um den Heiligen Geist. Er setzte damit die Reihe der Katechesen zum Glaubensbekenntnis fort.

Ohne die Anwesenheit des Heiligen Geistes und sein Tun könne die Kirche ihren Auftrag nicht erfüllen, Tod und Auferstehung Jesu zu verkünden, so der Papst.

«Das Verkünden ist der Auftrag der Kirche, nicht von einigen, sondern von mir, von dir, es ist unser Auftrag. Der Apostel Paulus rief aus „Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!“ Jeder muss Verkünder sein, vor allem im eigenen Leben! Vertrauen wir uns ihm an! Er macht uns fähig, unseren Glauben zu leben und zu bezeugen und die Herzen aller zu erleuchten, denen wir begegnen.»

Die Erfahrung des Pfingstfestes sei es gewesen, dass der Heilige Geist die Apostel aus dem Ort, wo sie sich versteckt gehalten hatten, und aus sich selbst herausgeführt habe. Sie hätten in vielen Sprachen gesprochen und seien zu Verkündern umgestaltet worden, eine Gemeinschaft von Zeugen.

«Hier ist eine erste wichtige Wirkung des Handelns des Heiligen Geistes: Die Einheit, die Gemeinschaft. In Babel begann – wie die

Bibel berichtet – die Zerstreuung der Völker und die Verwirrung der Sprachen, eine Frucht des Hochmuts und des Stolzes (...). Pfingsten wurden diese Trennungen überwunden. Es gibt keinen Stolz mehr Gott gegenüber und auch nicht mehr das sich Abschiessen gegen den Nächsten, sondern eine Offenheit für Gott, die sich im Hinausgehen ausdrückt und im Verkünden seines Wortes: Eine neue Sprache, eine Sprache der Liebe, eine Sprache die alle verstehen können und die, wenn sie gehört wird, in allen Lebensweisen und Kulturen ausgedrückt werden kann.»

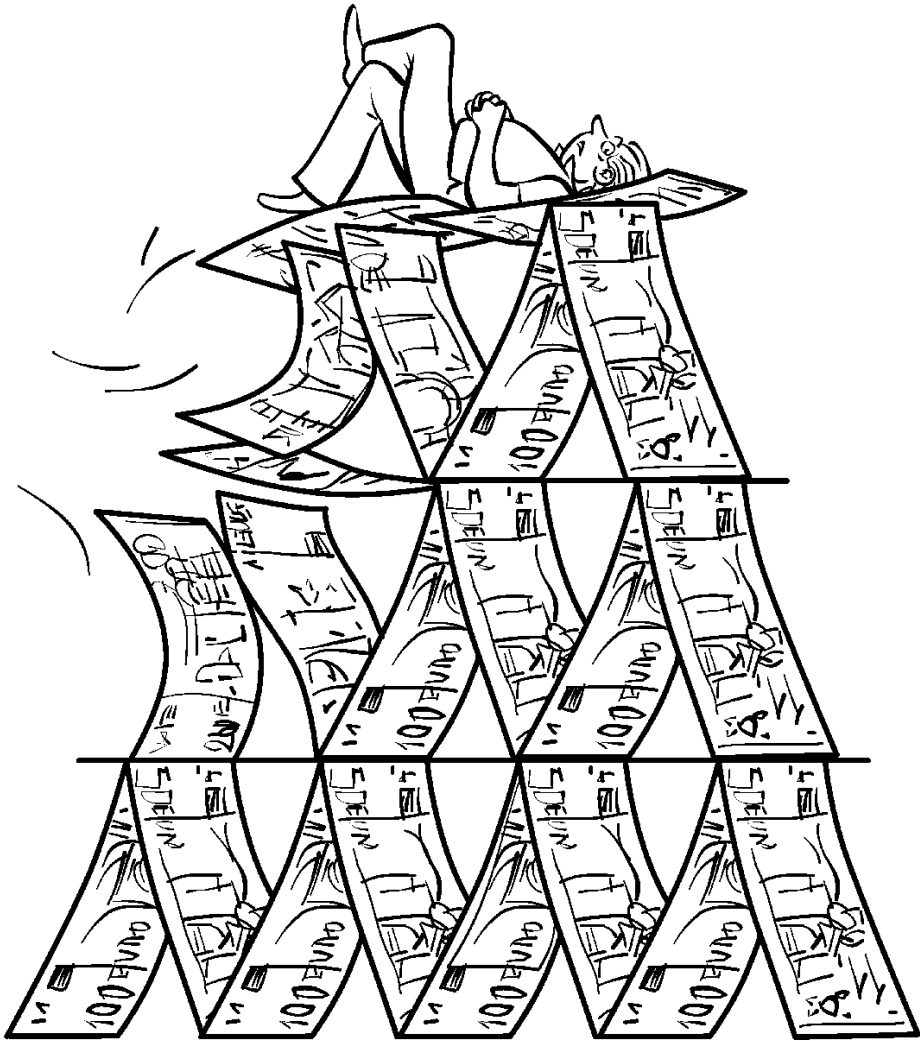
Diese Sprache des Heiligen Geistes lade zur Überwindung von Trennungen und Abschottungen ein, so der Papst. «Wir müssen uns alle fragen: Wie kann ich mich vom Heiligen Geist so leiten lassen, dass mein Zeugnis für den Glauben eines für Einheit und Gemeinschaft ist?»

Dagegen schein es, dass sich Babel heute wiederhole: Trennungen, Unfähigkeit zum gegenseitigen Verstehen, Rivalitäten, Neid, Egoismus. Dagegen müssten die Gaben des Geistes, die Versöhnung, Verzeihung, der Frieden, die Einheit und die Liebe gesetzt werden.

Zur Verkündigung dieser Frohen Botschaft brauche es den Mut der Apostel, so der Papst weiter. Der Mut zur Verkündigung sei ein weiteres Wirken des Heiligen Geistes, «mit lauter Stimme, immer und überall.» Das gelte auch für die Neuevangelisierung: Sie müsse mit dem Gebet um das Feuer des Heiligen Geistes ihren Anfang nehmen.

«Erneuern wir jeden Tag unser Vertrauen in das Wirken des Heiligen Geistes, lassen wir uns von Ihm führen, seien wir Frauen und Männer des Gebetes, die mit Mut die Frohe Botschaft verkünden, und werden wir so in unserer Welt Werkzeuge der Einheit und Gemeinschaft mit Gott.»

Selig jene, für die das Geld nicht das Wichtigste ist...



Auf dem Kartenhaus seines Geldes hat es sich der Reiche bequem gemacht. Doch Habsucht ist eine Sucht und gibt niemals Ruhe. Sucht braucht das Mehr. Sucht lebt von der Steigerung. Das weiss Jesus, und er bietet etwas an, wofür man Habsucht aufgeben kann, weil man mehr und anderes zum Leben bekommt. Darum geht es Jesus: Dass die Habsucht überflüssig oder mindestens kleiner wird, weil die liebe Seele ihre Ruhe woanders finden kann. Jesus wirbt für ein Leben jenseits der Sucht nach Geld und Sicherheit. Er weiss: es gibt «wahres Leben». Bei Gott. Von Gott. Für Gott.



Firmung in Altendorf am 2. Juni 2013